

**SATZUNG DER GEMEINDE BARSBÜTTEL – ORTSTEIL WILLINGHUSEN, Kr. Stormarn  
ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 2.6  
FÜR DAS GEBIET ÖSTLICH „ZUM TUNNEL“**

Der bisher laut Erlaß des Innenministers  
des Landes Schleswig-Holstein vom 25.9.1978  
AZ : IV 810 a 512 113 62 0 (2.6) ...

## TEIL B - TEXT

Für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird Folgendes festgesetzt:

gem. BBauG  
§ 9 (1) 5

Auf den Baugrundstücken sind die Flächen zwischen Straßengrenze und Gebäudefronten mit Rasen, einzelnen Bäumen und Büschen gärtnerisch zu gestalten.

Die mit einem Pflanzgebot belegten Flächen sind mit dichtem Buschwerk anzulegen.

Innerhalb der von der Bebauung freizuhaltenen Flächen (Sichtdreiecke) dürfen nur Pflanzen und Büsche von max. 70 cm Höhe gehalten werden.

gem. BBauG  
§ 9 (1) 16

Die vorhandenen Wallhecken (Knicks) mit den hochstämmigen Bäumen sind zu erhalten, sofern nicht Verkehrsflächen mit ihren Sichtdreiecken die Beseitigung erfordern.

gem. Gesetz  
über bauges.  
stalt. Fest-  
legungen § 1

Alle Gebäude sind mit hellen Fassaden auszubilden. Die Sockelhöhe darf max. 50 cm über Straßenbordstein liegen, bezogen auf Mitte der Straßenfront.

Die Dächer sind als Satteldach oder Walmdach mit einer Neigung von  $35^{\circ}$  bis  $48^{\circ}$  zulässig. Ausnahmsweise sind asymmetrische Dächer zulässig mit einer Neigung

- a) für die steile Seite  $45^{\circ}$  -  $60^{\circ}$
- b) für die flache Seite  $20^{\circ}$  -  $35^{\circ}$

Die Minstdifferenz muß  $20^{\circ}$  betragen.

Farbe der Dacheindeckung: dunkel

gem. BBauG  
§ 9 (1) 5

Da das Plangebiet innerhalb eines schutzbedürftigen Bereiches der Trinkwasserversorgung liegt, sind die Vorschriften für das Lagern wassergefährdender Stoffe zu beachten (§ 13 Lagerbehälterverordnung vom 15.9.70 (GVOBl. S. 267) nebst dazugehörigen Verwaltungsvorschriften.



# ZEICHENERKLÄRUNG

## Festsetzungen:


BBauG § 9, Abs. 1 Nr. 1a


**WA** Allgemeines Wohngebiet (BauNVO § 4)


1 Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze (BauNVO §§ 16, 17)

**GFZ 0,5** Geschossflächenzahl


BBauG § 9, Abs. 1 Nr. 1b

 Baugrenzen (BauNVO § 23)


 offene Bauweise


 nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig

BBauG § 9, Abs. 1 Nr. 2


 von der Bebauung freizuhaltenen Grundstücksflächen (Sichtdreiecke) mit Festsetzungen im Text.

BBauG § 9, Abs. 1 Nr. 3

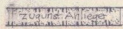
 Straßenverkehrs- und Fußwegflächen mit Begrenzungslinien und Begleitgrün

 öffentliche Parkplätze

BBauG § 9, Abs. 1 Nr. 5 und 7

 Umformerstation

BBauG § 9, Abs. 1 Nr. 11


 Flächen zur Vermeidung von Beeinträchtigungen durch Verkehrsmittel und Leitungen  
Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen zugunsten der Anlieger der künftigen, neu zu bildenden Baugrundstücke.

BBauG § 9, Abs. 1 Nr. 8


 Grünfläche


BBauG § 9, Abs. 1 Nr. 10

 Kinderspielplatz


 Flächen mit Bindungen zur Erhaltung von Bäumen und Sträuchern (Knicks)


BBauG § 9, Abs. 5


 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes


BBauG § 9, Abs. 1 Nr. 15  
 Mit Pflanzgebot belegte Flächen

## Darstellung ohne Normcharakter:


 Grundfläche der vorhandenen baul. Anlagen


 vorhandene Grundstücksgrenzen

 künftig fortfallende Grundstücksgrenzen

 in Aussicht genommene Zuschnitte der Baugrundstücke

$\frac{34}{25}$  Flurstückbezeichnungen

 Sichtflächen an Straßeneinmündungen und -kreuzungen

 in Aussicht genommene Verkehrslenkung (Einbahnstraße)

Entworfen und aufgestellt nach den §§ 8 und 9  
BBauG auf der Grundlage des Aufstellungsbe-  
schlusses der Gemeindevertretung vom **7.3.1972**

Barsbüttel, den



Bürgermeister

*[Handwritten signature]*

Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend  
aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text  
(Teil B) sowie die Begründung haben in der  
Zeit vom **05.01.77** bis **07.02.77** nach vorheriger  
am **24.12.76** abgeschlossener Bekanntmachung  
mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anre-  
gungen in der Auslegungsfrist geltend gemacht  
werden können, während der Dienststunden  
öffentlich ausliegen.

Barsbüttel, den



Bürgermeister

*[Handwritten signature]*

14. JUNI 1977

Der katastermäßige Bestand an so -  
wie die geometrischen Festlegungen der neuen  
städtebaulichen Planung werden als richtig  
beschrieben



Bad Oldesloe

*[Handwritten signature]*

~~Barsbüttel~~, den  
- 8. JULI 1977

Reg. Vermess. Direktor

Der Bebauungsplan, bestehend aus der Plan-  
zeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde  
am 31.3.77 von der Gemeindevertretung als  
Satzung beschlossen. Die Begründung zum  
Bebauungsplan wurde mit Beschluß der Ge-  
meindevertretung vom 31.3.77 gebilligt.

Barsbüttel, den

14.7.77



*[Handwritten signature]*  
Bürgermeister



Der Satzungsbeschluss vom 31.3.1977 wurde in der Sitzung der Gemeindevertretung am 12.7.1978 geändert bzw. ergänzt. Die Begründung wurde von der Gemeindevertretung am 12.7.1978 geändert.



Barsbüttel, den 25.8.1978

*L. Sievert*  
(Sievert)  
Bürgermeister

(mit Ausnahme der rot umrandeten Fläche)

Die Genehmigung dieser Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde nach §11 BBauG mit Erlaß des Innenministers vom 2.11.77 Az. IV 810 c - 512.113 - 62.9 (2.6) erteilt (mit einer Auflage u. Hinweis)

Die Erfüllung der Auflage und Hinweise wurde mit Erlaß des Innenministers vom 25.8.78 Az. IV 810 c - 512.113 - 62.9 (2.6) bestätigt



Barsbüttel, den 30.10.78

*L. Sievert*  
Bürgermeister

Dieser Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wird hiermit ausgefertigt.

Barsbüttel, den 13.2.1979



*L. Sievert*  
Bürgermeister

Dieser Bebauungsplan bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) ist am 17.2.79 mit der bewirkten Bekanntmachung der Genehmigung sowie des Ortes und der Zeit der Auslegung rechtsverbindlich geworden und liegt zusammen mit seiner Begründung auf Dauer ab 17.2.79 während der Dienststunden öffentlich aus.

Barsbüttel, den 13.2.1979



*L. Sievert*  
Bürgermeister

Der bisher laut Erlaß des Innenministers  
des Landes Schleswig-Holstein vom 25.9.1978  
AZ.: IV 810 c - 512.113 - 62.9 (2.6) von  
der Genehmigung ausgenommene Teilbereich  
des Bebauungsplanes Nr. 2.6 ist gemäß Ver-  
fügung des Landrates des Kreises Stormarn  
vom 3.1.1979, AZ.: 61/31-62.009 (2.6) mit  
Hinweisen genehmigt worden.

Barsbüttel, den 13.2.1979

